

PRESSEMELDUNG

GLASHAUS BLUMAU: „LANDESREGIERUNG LETZTES BOLLWERK FÜR DIE AGRARINDUSTRIE“

Von Lambert Schönleitner <URL: team/lambert-schoenleitner/> am 10. April 2013 um 12:39

GRÜNE SPEZIELL VON LANDESRAT SEITINGER ENTTÄUSCHT: „HÄTTEN UNS ERWARTET, DASS ER SICH HINTER UNSERE BÄUERINNEN UND BAUERN STELLT!“

„In den letzten Wochen haben sich immer Menschen auf die Seite der Grünen und der anderen GegnerInnen des geplanten ‚Frutur‘-Projekts in Bad Blumau gestellt – selbst der Bauernbund hat einen Schwenk vollzogen und das Projekt aufgrund der massiven Kritik der Bäuerinnen und Bauern abgelehnt. Umso erstaunlicher ist jetzt, dass die steirische Landesregierung, speziell ÖVP und FPÖ (Landesräte Seitinger und Kurzmann) hier das letzte Bollwerk für eine agrarindustrielle Entwicklung bilden“, reagiert der Grüne Landtagsabgeordnete Lambert Schönleitner <URL:



javascript:linkTo_UnCryptMailto('ocknvq.ncodgtv0uejqgpngkvpgtBitwpgp0cv');> auf die → entsprechende Meldung der „Kleinen Zeitung“ heute <URL: http://www.kleinezeitung.at/steiermark/hartbergfuerstenfeld/bad_blumau/3286817/regierung-keine-kritik-glashaus.story>.

„Die drohende Entwicklung in Blumau würde bedeuten, dass der ohnehin stark konzentrierte Lebensmittelhandel in Österreich – in diesem Fall SPAR – selbst in die Lebensmittelproduktion einsteigen würde und somit die letzten steirischen und österreichischen Gemüsebauern und –bäuerinnen verdrängen würde. Das ist aus Grüner Sicht eine krasse Fehlentwicklung“, so Schönleitner: „Gerade die Lebensmittelskandale der letzten Zeit zeigen, wie wichtig es ist, die Produktion von hochwertigen Lebensmitteln bei den heimischen Bäuerinnen und Bauern zu lassen und derartige agrarindustrielle Entwicklungen zu bremsen!“

Und: „Speziell von Landesrat Seitinger hätte ich mir erwartet, dass er sich hinter unsere Bäuerinnen und Bauern und hinter die Landwirtschaftskammer stellt - und nicht klammheimlich den Lebensmittelriesen die Hebel in der Landwirtschaft in die Hand drückt“, schüttelt Schönleitner den Kopf – völlig klar ist aber für die Grünen, dass rein rechtlich bisher noch überhaupt keine Genehmigung für das Projekt ergangen ist: „Aus unserer Sicht ist es äußerst unwahrscheinlich, dass dieses Projekt jemals Realität wird“, ist der Grüne Abgeordnete zum Abschluss überzeugt.

 <URL: presse/>